



An alle Pfarren der Diözese Linz

Tag der Arbeitslosen – 30. April und Tag der Arbeit – 1. Mai

Sehr geehrter Herr Pfarrer,
sehr geehrte Verantwortliche in der Pastoral!

Heuer fällt der Tag der Arbeitslosen auf einen Sonntag. Die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung lädt ein, an diesem Tag auch an jene Menschen zu denken, die keinen Arbeitsplatz haben. Der 30. April, ist seit vielen Jahren der Tag der arbeitslosen Menschen. Wie es arbeitslosen Menschen konkret geht, ist dieses Jahr zentrales Thema.

Mit vielen Schattenseiten haben arbeitslose Menschen zu kämpfen:

- Finanzielle Einschränkungen aufgrund des deutlich geringeren Arbeitslosengeldes bis hin zur Armutsgefährdung,
- Rückzug und Einsamkeit bis zu Stigmatisierung aufgrund der negativen Reaktionen des persönlichen Umfeldes,
- Hoffnungslosigkeit aufgrund schlechter Aussichten einen passenden Arbeitsplatz zu bekommen, kann bis zur Resignation führen.

Daher ist ein respektvoller und wertschätzender Umgang, im persönlichen Kontakt, in Medienberichten sowie in politischen oder sozialpartnerschaftlichen Diskussionen besonders wichtig. Des Öfteren wurde in den letzten Monaten die Würde arbeitsloser Menschen mit Vorschlägen, die den Druck auf sie erhöhen, missachtet.

Zukunftsperspektiven und die Aussicht auf einen adäquaten Arbeitsplatz geben den Betroffenen wieder Hoffnung auf ein selbstständiges Leben ohne Abhängigkeit von Sozialleistungen.



Wir laden Sie dazu ein, auch in Gottesdiensten das Thema Arbeitslosigkeit und die persönliche Lage, die Sorgen und Ängste arbeitsloser Menschen zur Sprache zu bringen.

Einen Gottesdienst-Gestaltungsvorschlag unter dem diesjährigen Motto „Respekt und Wertschätzung bei Arbeit und Arbeitslosigkeit“, mit Predigtgedanken unseres Bischofs Manfred Scheuer sowie der beiden Betriebsseelsorger Maria Fischer und Fritz Käferböck-Stelzer, haben wir beigelegt.



Wen trifft Arbeitslosigkeit besonders:

SchulabgängerInnen mit schlechten Schulnoten, junge arbeitslose Menschen ohne Berufsausbildung, Ältere und Menschen mit Behinderung haben es besonders schwer, einen Arbeitsplatz zu finden. Wir haben leider doch keinen Arbeitsplatz für jede oder jeden.

Auf jede gemeldete offene Stelle kommen je nach Region 15 bis 20 oder noch mehr arbeitslose Menschen. Ein nachhaltiges Sinken der Zahlen ist nicht in Sicht. Daher ist unsere Hilfe für arbeitslose Menschen weiterhin dringend nötig, wir bitten dazu um Ihre Unterstützung.

Ein paar Anregungen für die Pfarre:

- Unsere beiliegende **Zeitung INFOS** informiert vierteljährlich über aktuelle Themen. Gerne senden wir noch weitere Exemplare zu, falls Sie diese für Gruppen in der Pfarre benötigen.
- Informationen über unsere Tätigkeit und über Arbeitslosigkeit finden Sie auf unserer Website **www.arbeitslosenstiftung.at**
- Falls Sie die **aktuelle Zahl der arbeitslosen Menschen in Ihrer Gemeinde** wissen wollen, informieren wir Sie gerne.
- Als **Einladung zum Teilen** mit arbeitslosen Menschen könnte auch eine Sammlung für die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung durchgeführt werden. Falls eine **Kollekte** der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung gewidmet wird, ist dafür die Zustimmung des Ordinariats bereits erteilt.
- Informationen über unsere Tätigkeit können an die GottesdienstbesucherInnen weitergegeben werden, zwei aktuelle **Folder** haben wir beigelegt, weitere schicken wir gerne zu.

Arbeitslosigkeit ist sicherlich auch Herausforderung für die Pfarrgemeinde. Falls Sie Unterstützung brauchen, helfen wir gerne. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Winkler
Geschäftsführer

Kurzinformation über die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung:

Die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung bietet konkrete Unterstützung für arbeitslose Menschen an und setzt sich für strukturelle Verbesserungen ein. Die Hilfe für arbeitslose Menschen umfasst Beschäftigungsangebote, Beratung und Orientierungshilfe bei Problemen in der Arbeitslosigkeit, Unterstützung sozialer Einrichtungen sowie die Entwicklung und Umsetzung neuer Initiativen.

Zur Bischöflichen Arbeitslosenstiftung gehören der Betrieb JONA Personalservice, die Arbeitsstiftung der Diözese Linz und das Jugendprojekt JU-CAN. Die Spendeneinnahmen sind ganz wichtig für individuelle und innovative Unterstützungsformen.

Spendenkonto IBAN: AT09 1860 0000 1065 3210